

# Strukturiert ans Ziel kommen

Seit März dieses Jahres gibt es in der Schweiz die ersten Publikationsmanager. In dem neuen Studiengang werden praxiserfahrene Berufsleute für Managementaufgaben qualifiziert, die sich mit der Organisation und wirtschaftlichen Gestaltung von Publikationen beschäftigen.

Von Klaus-Peter Nicolay

Eine Publikation (lat. publicus: öffentlich) ist das Veröffentlichen von Informationen oder das Medium selbst. Bücher, Zeitungen oder Zeitschriften werden üblicherweise mit Verlagen in Verbindung gebracht, wobei diese Sichtweise etwas zu eng gefasst ist. Denn die meisten Druckwerke sind für die Öffentlichkeit gedacht und daher als Publikationen zu bezeichnen. So ist es für den Publikationsmanager weit weniger bedeutend, um welche Projekte es sich im Einzelnen handelt, vielmehr geht es darum, die Produktion einer wie auch immer gearteten Publikation zu organisieren und wirtschaftlich zu gestalten.

In der grafischen Branche sind daher immer mehr Fachleute gefragt, die als Generalisten mit viel Verständnis für Kreativität zeitgemässe Medien konzipieren, produzieren und kontrollieren. Fachleute also, die von Betriebswirtschaft ebensoviel verstehen wie von technischen Zusammenhängen, die kreativ denken, logisch organisieren, die Teams führen, Mitarbeiter und Kunden beraten, überzeugen und motivieren können. Es sind dabei vor allem Berufsleute gefragt, die fit genug sind, sich in die schnell verändernden Anforderungen der Medienproduktion einzuarbeiten.

**VERNETZUNG STRATEGISCHER AUFGABEN** «Die sich immer schneller wandelnden Zeiten verlangen auch neue Denkweisen. Es gilt, sich gezielt Gedanken zu machen, wie es mit der Branche weitergehen kann. Gejammer oder Wehklagen sind dabei aber bestimmt nicht die Eigenschaften, die von Entscheidungsträgern erwartet werden», sagt Patrick Hohler. Er ist einer der im März 2012 diplomierten Publikationsmanager und in Basel bei der Zeitungsdrucker Schweiz AG beschäftigt.

Patrick Hohler arbeitet also bei jener Zeitungsdruckerei, die die Basler Zeitung Medien per 1. April 2011 als separate Aktiengesellschaft auslagerte. Über die «Basler Zeitung» und die «Zeitungsdrucker» (siehe auch Kasten



rechts) ist in der jüngsten Vergangenheit schon viel und wild spekuliert worden, was wir an dieser Stelle ganz sicher nicht noch einmal tun wollen.

Doch das Druckzentrum in Basel steht exemplarisch für den massiven Wandel der Branche, für rückläufige Auflagen, für härter werdende Wettbewerbsbedingungen und für den Zwang, neue Wege finden zu müssen und diese auch erfolgreiche gehen zu können. Mit der Eigenständigkeit der Zeitungsdruck Schweiz AG sollen neue Möglichkeiten eröffnet werden und neue Zeitungsdruckaufträge akquiriert werden. Und dazu braucht es gescheite Köpfe.

Patrick Hohler ist, wenn man so will, ein «Gewächs» der «Basler Zeitung». Er hat hier Typograf gelernt, war in verschiedenen Abteilungen tätig, in der IT, in der klassischen Druckvorstufe, in der CtP-Abteilung und in der Druckerei. Seinen «Schicksalsweg» nennt er das. «In den 21 Jahren bei der «Basler Zeitung» habe ich quasi in jedem einzelnen

Stockwerk gearbeitet. Das bringt ein enorm breites Wissen.» Heute ist er im Management bei den «Zeitungsdruckern» zuständig für den gesamten Workflow vom Innendienst und Dateneingang bis zum Druck. Dabei sei ihm die Ausbildung zunächst zum Druckkaufmann und jüngst zum Publikationsmanager an der «gib»Zürich sehr hilfreich gewesen. «Diese Ausbildungswege sind essenziell, wenn man eine führende Aufgabe in einem grafischen Betrieb bewältigen will», erläutert Patrick Hohler. Schliesslich gehe es darum, verschiedene strategisch ausgerichtete Aufgaben des Unternehmens miteinander zu vernetzen. Nur so könnten zum Teil umfangreiche Projekte zeitgemäss am Markt platziert und sicher durch die Produktion geleitet werden.

**STRUKTURIERT ANS ZIEL KOMMEN** Ganz wesentlich ist für ihn, bei Aufgaben aller Art «strukturiert ans Ziel zu kommen», wie er ausführt. Dieser Anspruch schliesst an sich schon chaotisches Arbeiten aus. Und ganz gleich,

ob Zeitungsdruckerei oder Akzidenzdrucker – nur mit Plan, Mass und Zielvorgaben kommt man weiter. Dies habe er im Laufe seines Berufslebens gelernt und sich angeeignet, sagt Patrick Hohler. «Es geht immer darum, die gesamtheitlichen Zusammenhänge zu erkennen und anhand der Instrumente des Projektmanagements eine Lösung zu konzipieren und umzusetzen.» Dabei verweist er auch auf seine Erfahrungen mit dem berufsbegleitenden Studium an der «gib» Zürich. «Man lernt sehr viel, was sich in der Praxis auch umsetzen lässt. Ich kann das Wissen jeden Tag nutzen.» Als Stichworte nennt Patrick Hohler neben dem Projektmanagement auch das Personalmanagement. «Wer dies beherrscht, ist prädestiniert für Managementaufgaben», sagt Hohler. Dabei sei man völlig offen gegenüber den tagtäglichen Anforderungen und eben nicht nur auf die Technik fixiert.

**VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN** «Als Publikationsmanager übernehmen wir Verantwortung gegenüber unserer Branche, unserem Unternehmen und unseren Mitarbeitern. Sei es durch nachhaltiges Planen, gewinnorientiertes Arbeiten oder die Organisation unterschiedlicher Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Schliesslich haben wir selbst in der kleinen Schweiz recht unterschiedliche Kulturen. Basel ist anders als Zürich oder Luzern», stellt Patrick Hohler fest.

Und wenn es schon innerhalb der Branche unterschiedliche Kulturen gibt, dann erst recht, wenn man mit anderen Branchen zusammenarbeitet. Gerade hier ist dann Personalführung gefragt. «Wir müssen uns immer wieder um Agenturen, Redaktionen und andere Kunden kümmern, weil bei vielen das technische Wissen fehlt», stellt er fest. Da müsse man gelegentlich auch sehr feinfühlig mit den Mitarbeitern anderer Unternehmen umgehen können.

Doch unter Verantwortung versteht er nicht allein die Lösung solcher Aufgaben. Vielmehr sind es die internen Arbeitsabläufe und das Optimieren der Workflows, um eine möglichst schlanke Produktion zu erreichen. Denn neben der Tageszeitungsproduktion gilt es für die Zeitungsdrucker, zusätzliche Aufträge zu gewinnen und diese auch abwickeln zu können. Dabei sieht sich Patrick Hohler mit seinem geballtes Fachwissen gerüstet. Und er gesteht mit einem Schmunzeln ein: «Die Branche ist und bleibt interessant. Wenn man erst einmal weiss, was alles schief gehen kann, wundert man sich selbst jeden Morgen, wenn die gedruckte Zeitung vor einem liegt.»

## DIE ZEITUNGSDRUCKER SCHWEIZ AG

Die Zeitungsdrucker Schweiz AG ist das nach eigenen Angaben führende Druckhaus für Zeitungen in der Nordwestschweiz. Das 2011 gegründete Unternehmen bietet Know-how und Technik für die Planung, Umsetzung, Produktion und den Versand von Zeitungsprodukten in verschiedenen Formaten (Broadsheet 320 x 470 mm, Tabloid: 235 x 320 mm) und Papierqualitäten von 40 g/m<sup>2</sup> bis 70 g/m<sup>2</sup>. Das Druckzentrum ist FSC-zertifiziert.

Die Zeitungsdrucker bieten Kunden (teilweise in Kooperation mit Partnern der Basler Zeitung Medien) eine Vielfalt an Dienstleistungen vom Projektmanagement über Produktgestaltung, Prepress, Datenmanagement, crossmediale Arbeiten, CtP und Qualitätskontrolle bis zum Zeitungsdruck, der Beilagenverarbeitung, Paketierung, Postroutenverarbeitung sowie Vertriebslogistik. Zur Produktpalette zählen Tageszeitungen

unter anderem der Basler Zeitung Medien, periodische Zeitungen, Sonderbeilagen und Spezialzeitungen beispielsweise für Media Markt oder Coop.

Die Zeitungen und zeitungähnlichen Produkte werden auf einer KBA Commander mit acht Drucktürmen und drei Falzapparaten samt Inline-Heftung gedruckt. Bei den Umfängen der durchgehend 4/4-farbigen Produktionen bestehen viele variable Möglichkeiten im Broadsheet-Format und Tabloid-Format. Auf drei Ferag-Versandlinien mit Einstecktrommeln, Schneidetrommel, Adressier- und Paketierstationen werden die Produkte verarbeitet, wobei die Einsteckproduktion bis zu fünf Beilagen im Hauptprodukt erlaubt. Die Zeitungen können im 2-Falz oder 3-Falz (Postfalz) ausgeliefert werden.



➤ [www.diezeitungsdrucker.ch](http://www.diezeitungsdrucker.ch)

## Kodak Trillian SP Druckplatte. Ökologie, Qualität, Preis - alles OK !



Mehr Infos finden Sie unter [www.ofsgroup.ch](http://www.ofsgroup.ch)

OF Schweiz AG - Brunnmatt - CH-6264 Pfaffnau - T 0848 888 558 - [info@ofsgroup.ch](mailto:info@ofsgroup.ch)

 [facebook.com/ofsgroup](https://facebook.com/ofsgroup)

Authorized Reseller

**Kodak**  
Solutions